

## **PRESSEMITTEILUNG**

7. August 2014

### **Groove and the Abstract Truth**

54. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters vom 17. bis 24. August in Rheinsberg

Die 54. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters findet in diesem Jahr vom 17. bis 24. August in der Musikakademie Rheinsberg statt. Unter der Leitung von Prof. Niels Klein wird das Programm „Groove and the Abstract Truth“ einstudiert, dessen Name an das berühmte Album von Oliver Nelson angelehnt ist. Es besteht aus aktuellen Werken junger Jazz-Komponisten und –Arrangeure für Bigband mit und ohne Vokalensemble. Gespielt werden Stücke von Darcy James Argue, Kalle Kalima, Frank Wingold, Tobias Christl, Theo Bleckmann und Niels Klein selbst, bei denen moderne Grooves und ungewöhnliche Tonkonzepte im Mittelpunkt stehen.

Dazu Niels Klein: „Der Jazz bediente sich immer schon bei den anderen musikalischen Stilrichtungen seiner Zeit. So fließen auch in die heutige Jazzmusik alle möglichen Beats, Sounds und Grooves aus der aktuellen Pop- und Rock- sowie der elektronischen Musik ein. Das neue Programm ‚Groove and the Abstract Truth‘ bewegt sich genau in diesen Grenzbereichen und erforscht die musikalischen Kräfte, die dort freigesetzt werden. Nicht nur die Farbpalette eines modernen Jazzorchesters wird hierbei komplett genutzt, auch das Vokalensemble des BujazzOs kommt voll zur Geltung.“

Ergänzend dazu sagt Dominik Seidler, Projektleiter des Bundesjazzorchesters: „Es ist wichtig, unsere jungen Musikerinnen und Musiker mit möglichst vielen, unterschiedlichen Arbeitsansätzen und musikalischen Konzepten in Berührung zu bringen. Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Bigband-Musik ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Spitzenförderung.“

Der junge Spitzennachwuchs des Jazz wird bei der Erarbeitung des intensiven und komplexen Programms durch eine hochkarätige Auswahl von Dozenten unterstützt. In die Bundes- und Landesakademie Rheinsberg kommen Bastian Stein (tp), Nils Wogram (tb), Oliver Leicht (sax), Frank Wingold (git, rhythmus), Jim Black (dr, rhythmus) und Prof. Anette von Eichel (voc). Die Arbeitsphase wird zudem für die jährliche Hörfunkproduktion für den Westdeutschen Rundfunk genutzt, die auch in diesem Jahr von Tonmeisterstudenten des Erich-Thienhaus-Instituts Detmold unter der Leitung von Prof. Michael Schubert im Schlosstheater Rheinsberg durchgeführt wird.

Das neue Repertoire wird zum Abschluss der Arbeitsphase am Abend des 23. August um 19.30 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

## **Termine BuJazzO „Groove and the Abstract Truth“**

*Stand August 2014 – Änderungen vorbehalten*

### **17.-24. August 2014**

#### **54. Arbeitsphase / Rheinsberg**

Groove and the Abstract Truth  
Musikakademie Rheinsberg  
Kavalierhaus, 16831 Rheinsberg

### **23. August 2014 • 19.30 Uhr**

#### **Konzert / Rheinsberg**

Schlosstheater Rheinsberg  
Kavalierhaus, 16831 Rheinsberg

### **30. August 2014 • 20.00 Uhr**

#### **Konzert / Bonn, Stadtgartenkonzerte**

Stadtgarten am Alten Zoll  
Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn

### **22. November 2014 • 19.00 Uhr**

#### **Konzert / Köln, 28. Tonmeistertagung**

Congress-Centrum Nord Koelnmesse  
Deutz-Mülheimer Straße, 50679 Köln

Der vollständige Terminplan des BuJazzO ist zu finden unter

[www.bundesjazzorchester.de/termine/](http://www.bundesjazzorchester.de/termine/)

---

## **Weitere Informationen**

### **Das Bundesjazzorchester**

Das Bundesjazzorchester (BuJazzO) ist das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland. Herausragende Nachwuchsmusiker formen gemeinsam mit renommierten Dirigenten und Dozenten einen Klangkörper mit höchstem musikalischem Anspruch. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet gilt das Bundesjazzorchester heute als ausgezeichnete Talentschmiede für zukünftige Jazzmusikerinnen und -musiker.

Als künstlerisches Leitungsteam sind Prof. Jiggs Whigham und Prof. Niels Klein dem Orchester eng verbunden. Mit ihnen und wechselnden Gastdirigenten erarbeiten die zwischen 17 und 24 Jahre jungen Talente – fast alle sind Studenten an deutschen und internationalen Musikhochschulen – regelmäßig neue Programme und präsentieren diese in anschließenden Konzerten im In- und Ausland. Begleitet werden sie dabei von einer internationalen Dozenten- und Profimannschaft, die sie musikalisch unterstützt und ihnen ein professionelles Umfeld und optimale Rahmenbedingungen bietet.

Nach bestandenem Vorspiel wird jedes Mitglied maximal zwei Jahre in die Förderung des BuJazzOs aufgenommen. Dann rücken neue Talente in das Orchester nach, welches in der Jazzszene als Sprungbrett für eine erfolgreiche Musikerkarriere gilt. Unter den rund 750

Absolventen finden sich so herausragende Musiker wie Till Brönner, Roger Cicero, Tom Gaebel, Julia Hülsmann, Fredrik Köster, Robert Landfermann, Matthias Schriefl, Sebastian Sternal, Peter Weniger, Nils Wogram, Michael Wollny und Nils Wülker.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Westdeutsche Rundfunk, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und die Daimler AG teilen sich die Förderung des Projekts. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen mit Eigenbeiträgen zur Finanzierung bei.

Weitere Informationen unter [www.bujazzo.de](http://www.bujazzo.de)

### **Prof. Niels Klein**

Niels Klein gilt als einer der profiliertesten jungen Musiker der aktuellen deutschen Jazzszene. Als Saxophonist und Klarinettenist tritt er auf nationalen und internationalen Festivals auf. Besonderes Interesse erweckt der WDR Jazzpreisträger (2011) immer wieder mit seinen eigenen Projekten sowie als Komponist für Jazzorchester oder andere größere (auch klassische) Ensembles. Klein ist Professor für Jazzkomposition am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück.

Weitere Informationen unter [www.niels-klein.com](http://www.niels-klein.com)

### **Der Deutsche Musikrat**

Der Deutsche Musikrat (DMR) ist der weltweit größte nationale Musikdachverband und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er repräsentiert über acht Millionen musikbegeisterte Bürgerinnen und Bürger, die dem DMR und seinen über 100 Mitgliedsorganisationen aus beruflichen Gründen oder als Laien angeschlossen sind.

Mit seinen zahlreichen Mitgliedern sowie seiner langfristig angelegten Projektarbeit ist der DMR Ratgeber und Kompetenzzentrum für Politik und Gesellschaft. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für Musik zu begeistern, ihre Teilhabe am Musikleben zu ermöglichen und die Rahmenbedingungen im Musikland Deutschland nachhaltig zu verbessern. Mit seinen musikpolitischen Initiativen und langfristigen Projekten erreicht der Deutsche Musikrat Menschen aus sämtlichen Bereichen des Musiklebens: Profi- und Laienmusiker, Menschen im Kindes- und Seniorenalter, im Klassik-, Pop/Rock- und Jazzbereich, in Konzerten und Unterrichtsangeboten, im In- und Ausland, mit Hintergrundinfos und im persönlichen Gespräch. Musik bewegt unser Leben.

Weitere Informationen unter [www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

### **PRESSEKONTAKT**

Klaus Lönze

Deutscher Musikrat gProjekt GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester / Jugend jazzt

[loenze@musikrat.de](mailto:loenze@musikrat.de)

Tel. 0228-2091-121